



Outlook

Bewerbung Autonomes Tutorium

Von Sepa Sepa <seprushed@yahoo.de>

Datum Do, 25.06.2026 03:28

An Institutsgruppe Philosophie <institutsgruppephilosophie@dlst.server.uni-frankfurt.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich gerne für ein Autonomes Tutorium im nächsten Semester bewerben.

Titel: Das Verhältnis von Substanz und Subjekt in Hegels "Phänomenologie des Geistes"

Konzept (erster Entwurf):

Die "Phänomenologie des Geistes", Hauptwerk Hegels, ein "Schlüsselwerk der Moderne", lässt sich lesen als eine große Erzählung über die Bewegung des Verhältnisses von "Subjekt" und "Substanz". Darauf verweist Hegel in einem prominenten Passus selber in der Vorrede besagten Werkes: „Es kommt nach meiner Einsicht, welche sich durch die Darstellung des Systems selbst rechtfertigen muß, alles darauf an, das Wahre nicht als Substanz, sondern ebensosehr als Subjekt aufzufassen und auszudrücken.“ Das allgemeine Vorurteil, in vager Berufung auf Hegels Kritiker, sieht in dieser Spitze des Hegelschen Denkens natürlich die Hybris des Identitätsdenkens, das "Absolute", die vollkommene "Aufhebung", die komplette Einverleibung der Substanz durch das Subjekt usw. Im Autonomen Tutorium soll es darum gehen, anhand des Leitfadens der Dialektik von Substanz und Subjekt Teile der "Phänomenologie" gemeinsam zu lesen und nachzuvollziehen; dabei soll das approbierte Urteil über das Verhältnis von Subjekt und Substanz, wonach jenes dieses am Ende gänzlich schlucke, einer Revision unterzogen werden. Unter Umständen könnte hier vereinzelt externe Literatur herangezogen werden, wie etwa Slavoj Zizeks Hegel-Interpretation, die intensiv und auf erfrischende Weise auf den besagten Topos eingeht.

Vorläufige Literaturliste:

Hegel - Phänomenologie des Geistes

Hegel - Vorlesungen zur Religion

Hegel - Enzyklopädie 1 & 3

Adorno - Drei Studien zu Hegel

Zizek - Weniger als Nichts

Kojeve - Hegel

Siep - Der Weg der Phänomenologie des Geistes

Taylor - Hegel

13.07.26, 16:21

Gesendete Elemente – Sepa Sepa – Outlook

Beste Grüße
Sepehr Mashayekhi